

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In der Konkursache über das Vermögen des Buchhändlers Otto Jobelmann in Firma C. Obertüschens Buchhandlung zu Münster wird zur Beschlussfassung über einen vom Gemeinschuldner gemachten Zwangsvergleichsvorschlag Termin auf den 15. Februar 1902, 10 Uhr vormittags, Zimmer Nr. 27, anberaumt. Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Konkursverwalters ist auf der Gerichtsschreiberei, Abteilung 6, Zimmer Nr. 33, niedergelegt. N. 5—99.

Münster, 18. Januar 1902.

Königliches Amtsgericht. Abt. 6.

(D. Reichsanzgr. Nr. 22 v. 25./I. 1902.)

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft unter der Firma: Polygraphische Kunstanstalt Wedemeyer & Co. in Viqu. in L.-Neuditz, Hohenzollernstraße 5a, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 22. Februar 1902, mittags 12 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hieselbst, Nebenstelle, Johannisgasse 5, anberaumt.

Leipzig, den 21. Januar 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. IIA¹,

Johannisgasse 5.

(Leipziger Stg. Nr. 20 v. 25. I. 1902.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Aus dem Verlage von Jul. Bagel in Mülheim*) übernahm ich die gesamten Restvorräte folgender Artikel:

Ahmann, W., Das Gesetz üb. d. persönliche Freiheit. Kart. 1 M 50 J.
— Gewerbebetrieb im Umherziehen. Kart. 80 J.

— Die Polizei-Verwaltungs-Gesetze nebst Ausführungsbestimmgn. Br. 3 M.

— Reichsgesetz z. Bekämpfung d. unlaut. Wettbewerbs. Kart. 60 J.

— Reichsgesetz üb. d. Erwerb u. Verlust d. Reichs- u. Staatsangehörigkeit. Br. 3 M.

— Die Stempelgesetze u. Tarife in neuester Fassung. Kart. 1 M.

— Die Veranstaltung und Besteuerung der öffentl. Lustbarkeiten. Kart. 60 J.

— Verkehr mit Arznei- und Geheimmitteln, Giften zc. Kart. 1 M 50 J.

— Die Verfolgung, Festnahme u. Auslieferung der nach dem Auslande geflüchteten Verbrecher u. d. Verf. mit den ausländ. Behörden. Br. 6 M.

— Das Zolltarifgesetz nebst d. allgem. u. d. Vertrags-Zoll-Tarif in neuester Fassung. Kart. 1 M 50 J.

Bestellungen auf obige Bücher bitte ich künftig an mich zu richten.

Berlin SW., Januar 1902.

Kreuzbergstraße 3.

Franz Wunder, Verlag.

*) Wird bestätigt:

Jul. Bagel in Mülheim.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

P. P.

Die am hiesigen Plage seit Jahren von mir betriebene Buch- und Papierhandlung bringe ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr und habe meine Kommission Herrn Louis Raumann, hier, übertragen.

Ich erbitte gefl. Zusendung von Cirkularen zc., nach denen ich meinen Bedarf selbst wähle.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 27. Januar 1902.

C. W. Schwedes,
Läubchenweg.

Meine am hiesigen Platze seit 26. September 1898 unter der Firma Arno Colditz bestehende Buchhandlung und Buchbinderei bringe ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung und habe Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen.

Hartha i/S., den 24. Januar 1902.

Arno Colditz.

G. L. Lang's Buchhandlung in Dürkheim a/S. wird, wie bisher, von mir weitergeführt.

Dürkheim a. S.

H. Lewerer,
Bes. d. Firma seit 1./IV. 1900.

Verkaufsanträge.

Ein gut geführtes Sortiment der bayerischen Rheinpfalz mit einem steigenden Jahresumsatz von über 32 000 M., das im eigenen Hause betrieben wird, ist mit diesem zu verkaufen. Erforderliches Kapital: 75 000 M. Selbst-Reflektanten, die bei ihrer Anfrage den Nachweis des erforderlichen Kapitals erbringen wollen, mögen ihr Angebot richten unter „Buchhandlung“ an die Annoncen-Expedition Daube & Cie. in Neustadt a. d. Haardt.

Musik-Verlag.

Bedeutender populärer Musik-Verlag mit über 4000 Nummern ist anderer Unternehmungen halber unt. günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Gründung einer Gesellschaft m. b. H. unter Beteiligung des jetzigen Besitzers nicht ausgeschlossen.

Jährlicher Umsatz 120 Mille.
Angebote von Selbstreflektanten unter # 318 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buch- und Kunsthandlung mit schöner Auswahl in Stichen, Photographien, Glasbildern zc. in bedeutender Industriestadt Westfalens zu sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Auf Anfragen unter A. Z. durch die Geschäftsstelle d. B.-B. weitere Auskunft.

69. Jahrgang.

Altes, sehr angesehenes, konzeffioniertes Sortiment in einer großen deutsch-österreichischen Industriestadt (Sitz höherer Schulen, Gerichts-, Civil- und Militärbehörden u. s. w.) ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen.

Der gegenwärtige Besitzer wäre bereit, seinem Nachfolger behufs Einführung in die Kundschaft mitarbeitend zur Seite zu stehen! — Gef. Anfragen von nur ernstlichen Kauflustigen mit Angabe des verfügbaren Kapitals unter „Diskretion 250“ an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Gut ausgestattetes Reisewerk ist mit allen Rechten und Borräten billigst zu verkaufen. Sehr geeignet für Handlungen, die reisen lassen. Anfragen sind zu richten u. S. B. 3511 a. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Wegen Krankheit ist eine seit 1890 bestehende Buch- u. Papierhandlung nebst Leihbibliothek und Journalzirkel in der Hauptstadt Schlesiens sofort zu verkaufen.

Jährlicher Umsatz circa 20 000 M. Lager- und Inventarwert 11 000—12 000 M.

Kaufpreis 17 000 M. bar.

Angebote unter # 347 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Der Verlag eines sehr gangbaren Kochbuches ist, weil nicht zur Richtung des Verlages passend, für 3500 M. zu verkaufen. Das Werk ist auch eine geeignete Grundlage für neu zu gründenden Verlag. Ernstliche Interessenten erfahren Näh. u. 556. Dresden.

Julius Bloem.

Die am hiesigen Plage seit mehr als 30 Jahren unter der Firma Ed. Fabricius mit steigendem Erfolge betriebene Buch- und Papierhandlung soll wegen Ablebens des bisherigen Inhabers schnellstens verkauft werden. Kaufliebhaber, die über genügende Kapitalien verfügen, wollen sich wegen näherer Auskunft an den Unterzeichneten wenden.

Glückstadt, Januar 1902.

Rechtsanwalt Wittmaad.

Ein altes, sehr angesehenes Sortiment, ohne Nebenzweige, in einer Universitätsstadt der deutschen Schweiz, ist wegen andauernder Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Das Geschäft macht einen durchschnittlichen Jahresumsatz von ca. 60 000 Francs mit entsprechendem Reingewinn. Ernsthafte Reflektanten, die sich über den Besitz der zur Erwerbung und Fortführung nötigen Mittel (etwa 45 000 Francs) ausweisen können, wollen sich unter Chiffre F. # 282 an mich wenden.

Leipzig.

F. Volkmar.

Ein altes, flott gehendes, angesehenes Sortiment in schön gelegener, grösserer Stadt Südwestdeutschlands, verbunden mit äusserst einträglichem Antiquariat, ist preiswert zu verkaufen. Dasselbe wirft einen nachweisbaren Reingewinn von 4500 M. pro Jahr ab und ist noch sehr erweiterungsfähig. Das Objekt ist ein reelles und wirklich einträgliches. Zur Uebernahme und Weiterführung genügt ein Kapital von ca. 20 000 M. Zuschriften unter 290 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Eine zweibändige Weltgeschichte und ein preisgekröntes größeres juristisches Werk, dessen große Absatzfähigkeit garantiert wird, sind mit allen Borräten, Steinen und Verlagsrecht preiswert abzugeben.

Besonders geeignet zur Gründung eines neuen Verlagsunternehmens.

Gef. Anerbieten unter Nr. 349 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.